

Leider können wir in diesem Jahr die Erstkommunion nicht so feiern, wie wir das wollten.

Am „Weißen Sonntag“ feiern Frau Wetter und Pfarrer Albrecht die Sonntagsmesse in der Winzler Kirche. Da aber niemand rein darf, wird der Gottesdienst im Internet übertragen. Ihr könnt Euch daran beteiligen, indem Ihr zusammen mit Euren Familien die Fragen unten beantwortet.

Die Antworten könnt Ihr dann auf der Internetseite

<https://se-aichhalden.de/wort-in-der-krise-sonntag-19-04-2020>

eintragen.

Oder Ihr schickt die Antworten als E-Mail an gemeindereferentin@se-aichhalden.de



Es geht um die Bibelstelle: **Joh 20, 19–31**

Auch am zweiten Sonntag der Osterzeit sitzen die Jüngerinnen und Jünger Jesu wieder hinter fest verschlossenen Türen. Angst und Zweifel stehen über allem. Sie können die Botschaft, dass er lebt, noch nicht glauben.

Fragen für die Erstkommunionkinder

Auch wir sitzen gerade hinter verschlossenen Türen. Oma und Opa, Freundinnen und Verwandte können nicht bei uns sein. Wie fühlst Du Dich denn? Wie traurig bist Du, dass Deine Erstkommunion nicht stattfinden kann? Bist Du auch so traurig wie die Jünger damals?

Geduldig geht Jesus immer wieder in ihre Verschlossenheit hinein. Er kommt in ihre Mitte und schenkt ihnen von neuem seine Gegenwart.

Fragen für die Erstkommunionkinder

Glaubt Ihr, dass Ihr, wenn Ihr mit Jesus sprecht, Oma und Opa und allen, die Ihr vermisst, näher sein könnt? Kann Euch Jesus dabei vielleicht helfen?

Thomas ist nicht dabei. Als seine Freunde ihm von ihrer Begegnung mit Jesus erzählen kann er es nicht glauben. Er möchte einen Beweis haben. Jesus kommt noch einmal zu den Jüngern in den Abendmahlssaal. Er geht direkt auf Thomas zu und lädt ihn ein, ihn anzufassen. Thomas ist bass erstaunt und im Inneren tief berührt. Nun kann er glauben, dass Jesus auferstanden ist. Dass er wirklich da ist.

Fragen an die Erstkommunionkinder

Gibt es bei Euch vielleicht Bilder oder Dinge, die Euch an die erinnern, die Ihr jetzt vermisst? Zum Beispiel Geschenke? Welche sind das? Beschreibt sie und sagt, warum sie Euch wichtig sind?

Thomas musste Jesus anfassen, damit er ihn wirklich spüren konnte.

Fragen an die Erstkommunionkinder

Wir können gerade viele nicht anfassen, die uns wichtig sind.

Vielleicht helfen Euch die Bilder, Dinge oder Geschenke. Sie zeigen Euch, dass Ihr denen, die Ihr vermisst, wichtig seid!

Das wollte Jesus auch Thomas sagen. Deshalb ist er ihm nahegekommen und ließ sich anfassen.

Jesus weiß auch um unsere Ängste und kennt unsere verriegelten Türen. Sein Wort will der Schlüssel sein, uns für ihn vertrauensvoll zu öffnen.

Fragen an die Erstkommunionkinder

Schreibt doch mal ein Gebet auf. Darin könntet Ihr Jesus danken, dass er Euch viel Liebe geschenkt hat. Denn durch Eure Liebe seid Ihr allen im Herzen verbunden, die ihr vermisst.

Viel Spaß!